

Checkliste

Der Wunsch nach einem vierbeinigen Gefährten wird oft mit dem Bedürfnis verbunden, einem Hund das Leben zu retten, sein Leiden zu beenden und ihm ein gutes Zuhause zu bieten. Im Tierheim oder über seriöse Tierschutzorganisationen finden Sie Hunde, die ein neues Zuhause suchen.

Leider werden Mitleid, und das Bedürfnis des Menschen zu helfen, gerne von kommerziellen Hundehändlern ausgenutzt. Wie kann man aber unterscheiden, ob die Hunde wirklich gerettet werden oder ob nur wirtschaftliche Interessen dahinterstecken, leider oft verbunden mit rücksichtslosen und brutalen Transport- und Unterbringungsbedingungen?

Ob aus dem Tierheim oder vom Züchter. Auf unserer Website finden Sie Checklisten, wie Sie seriöse Angebote erkennen:

www.wuehltischwelpen.de



Helfen Sie mit!

Umfrage zur Herkunft von Welpen

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung der Universität Leipzig wird eine Fragebogenaktion durchgeführt, die Aufschluss über die Herkunft und die Krankengeschichte von importierten Hunden geben soll. Diese Daten sollen helfen, gegen den Welpenhandel vorzugehen. Helfen Sie mit und füllen Sie den Online-Fragebogen aus.

Online-Fragebogen:
www.wuehltischwelpen.de

Eine Initiative von



Wühltischwelpen nein danke!

Nein zum Handel – Ja zum Tierschutz



Eine Initiative gegen den Welpenhandel

Wühltischwelpen –Nein danke! Nein zum Handel – Ja zum Tierschutz



Das Geschäft mit der Niedlichkeit

Ein Anblick zum Verlieben: Das Foto in der Online-Börse zeigt einen bildhübschen Welpen, der mit treuen Augen in die Kamera blickt. Der Text des Anbieters erläutert, dass es sich um ein reinrassiges Tier handelt, und dann ist da der Preis, der deutlich unter den Forderungen anderer Züchter liegt. Jedes Jahr überzeugen solche Inserate Tausende Tierliebhaber. Immer wieder folgen auf den Kauf jedoch dramatische Wochen, weil der Hund kränkelt oder gar stirbt. Schuld daran sind die Machenschaften skrupelloser Händler, denen es allein um ihren finanziellen Vorteil geht – und die dafür sprichwörtlich über Hundeleichen gehen.

Unwürdige Umstände

Die angebotenen Welpen stammen zu einem großen Teil aus Osteuropa. Ihr kurzes Leben haben sie meist unter Umständen verbracht, die mit dem Begriff der artgerechten Haltung nichts gemein haben. Was in den Anzeigen als Zucht aus liebevoller Hand ausgegeben wird, hat seinen Ursprung oft in Betrieben, die sich bestenfalls als Tiervermehrungsanstalten beschreiben lassen.

In schmutzigen Verschlügen werden zahllose junge Hunde auf engstem Raum gehalten und nur mit dem für das bloße Überleben Notwendigen versorgt. Die von den Anbietern beschriebenen Maßnahmen wie Impfungen oder Wurmkuren haben die Tiere nie bekommen – stattdessen werden ihnen gefälschte Papiere mit auf den Weg gegeben.



Gefährliche Krankheiten

Die möglichen Folgen sind gefährlich – für Mensch und Tier. Mangelhafte gesundheitliche Vorsorge führt nicht selten dazu, dass der Hund nach wenigen Tagen oder Wochen schwer erkrankt. So sind gerade ungeimpfte Hunde im Alter von zwei bis 16 Wochen besonders gefährdet, an der Infektionskrankheit Parvovirose zu erkranken, die tödlich enden kann. Experten befürchten sogar, dass durch die illegal eingeführten Tiere Krankheiten und Seuchen zurückkehren könnten, die bei uns eigentlich längst Geschichte sind.



Besuchen Sie
www.wuehltischwelpen.de